

Presseinformation

Crewmitglied in Botswana nur leicht verletzt

Luftschiffexperte auf dem Weg nach Botswana

Friedrichshafen, 21. September 2007 – Das südafrikanische Mitglied der Bodencrew erlitt bei dem gestrigen Vorfall nur leichte Verletzungen. Der Mitarbeiter wurde zur Beobachtung über Nacht im Krankenhaus behalten.

Nach ersten Erkenntnissen wurde der am Mast befestigte Prototyp von einer unerwarteten Windhose erfasst und ist durch dieses Wetterphänomen seitlich auf dem Boden aufgeschlagen. Das Luftschiff ist während des Vorfalls nicht geflogen. Nach ersten Einschätzungen ist mit starken Strukturschäden zu rechnen. Zurzeit wird die Schadenstelle vor Ort gesichert. Eine Reparatur des Prototypen ist wahrscheinlich nicht mehr durchführbar.

Der Prototyp war zum Zeitpunkt des Vorfalls nicht im Einsatz. Ein Crewmitglied befand sich an Bord, wie es bei am Mast geparkten Luftschiffen vorgeschrieben ist. Das leicht verletzte südafrikanische Mitglied der Bodencrew wurde vor Ort sofort medizinisch versorgt und zur Beobachtung über Nacht im Krankenhaus behalten. „Bei uns herrscht Erleichterung, dass wir nur Sachschaden zu verzeichnen haben und der Mitarbeiter mit vorwiegend Prellungen nur leichte Verletzungen erlitten hat“, so Thomas Brandt, Geschäftsführer der ZLT Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co. KG.

Die ZLT Geschäftsführung und ein Luftschiffspezialist sind heute auf dem Weg ins südliche Afrika, um sich einen Überblick über die entstandenen Beschädigungen zu verschaffen. Genauere Details stehen noch aus. Alle zuständigen Behörden wurden informiert.

Pressekontakt:

Michael Schieschke
COO/ ZLT Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co. KG
E-Mail: m.schieschke@zeppelin-nt.de
Tel: +49 7541 5900-539